

# Gras- und Maissilagen 2024

Resultate aus der Raufutter-Enquête

## Grassilagen 2024 von mittlerer Qualität

Trotz des trüben Wetters im Frühjahr resultierten bei früher Ernte Grassilagen mit mittleren Gehalten. Die hohen Rohasche-Werte weisen darauf hin, dass die Erntebedingungen während der ganzen Vegetationszeit nicht ideal waren und einsiliert werden musste, obschon die Böden nicht abgetrocknet waren. Betriebe, die Silage bereiten, konnten im Jahr 2024 offensichtlich die kurzen Schönwetterphasen besser nutzen als Dürrfutterbetriebe. Der sonnige August und der schöne Spätherbst ermöglichte erfreuliche Erträge im Futterbau und viel Gras wurde im Spätherbst noch einsiliert.

Die Futterwerte sind mit 5.6 MJ NEL und 93 g APDN etwas besser als im vergangenen Jahr. Der Rohaschgehalt ist höher als in den letzten Jahren, was auf die schwierigen Bedingungen hinweist. Hohe Rohaschegehalte begünstigen Fehlgärungen.

Die Gehalte in den verschiedenen Futterbauregionen differieren in diesem Jahr. Keiner Region gelang es, den Rohaschgehalt und somit die Futterschmutzung unter 100 g/kg TS zu halten. Die Werte aus den Regionen 10 und 12 tragen wenig zur Enquête bei, da lediglich zwölf Proben zur Verfügung standen. Der durchschnittliche pH-Wert liegt wie gewünscht bei 4.7. Die Mineralstoffgehalte liegen im erwarteten Bereich, unterscheiden sich jedoch stark je nach Region.

Die Analysen der Milch- und Essigsäuregehalte sowie der pH-Werte zeigen, dass es wiederum eine grosse Streuung zwischen akzeptablen und schlechten Silagen gibt. Im Schnitt wurden Milchsäuregehalte mit den Zielwerten 50 bis 100 g/kg TS erreicht. Jene Proben, die diesen Zielbereich erreichten, weisen entsprechend einen höheren NEL-Gehalt auf als jene mit ungenügenden Milchsäuregehalten. Die Gehalte an Essigsäure waren durchgehend im angestrebten Bereich von unter 18 g/kg TS.

## Maissilagen 2024

Die Maissilagen wurden in drei verschiedene Stärkegehaltsklassen unterteilt: Stärkegehalt 200 - 300 g, 301 - 400 g und über 400 g je kg TS. Der Anteil der Maissilagen mit Stärkeanalysewerten unter 300 g/kg TS macht nur knapp 1,5 % aus. Für einen höheren Stärkegehalt wird der Kolbenanteil in der Silage erhöht, was zugleich zu einem höheren Energiegehalt und einem tieferen Rohfasergehalt führt.

Der Energiegehalt liegt in diesem Jahr in den höheren Stärkegehaltsklassen im angestrebten Zielbereich von über 6.5 MJ/kg TS NEL (6.6 MJ bis 6.8 MJ/kg TS), im Durchschnitt resultierte der gleiche Energiegehalt wie 2023, 6.7 MJ NEL.

Die Anzahl der analysierten Proben stieg erfreulicherweise um einen Achtel an verglichen mit 2023.

Die Auswertung der Gras- und Maissilagen 2024 basiert auf den analysierten Futterproben der UFA Laboratorien AG und von Eurofins. Die Resultate der gesamten Raufutter-Enquête 2024 (Dürrfutter, Gras- und Maissilagen) können auf der Homepage von AGRIDEA (<https://www.agridea.ch/>) abgerufen werden.

Autorinnen:

Sabina Graf, AGRIDEA

Elisa Manzocchi, Agroscope

**Tabelle 1: Ergebnisse der Grassilage-Enquête 2024** Für jeden Parameter sind die Mittelwerte (in g respektive in MJ/kg TS) je Region angegeben. Keine Angabe, wenn weniger als drei Ergebnisse pro Region vorhanden sind.

Region	Anzahl Proben*	TS %	RA	RP	RF	NDF	ADF	Zucker	NEL	APDE	APDN	pH	Milchsäure	Essigsäure	Anz. Proben	Ca	P	Mg	K
1	96	43	129	130	268	496	302	71	5.3	74	82	5.0	38	12	34	8.2	3.6	1.9	31
2	78	43	117	140	262	483	293	71	5.5	77	88	5.0	48	14	19	7.9	3.3	1.7	29
3	121	44	120	148	251	472	291	70	5.6	78	93	4.9	45	12	18	8.1	3.6	2.4	30
4	29	36	109	152	249	461	282	53	5.8	77	96	4.3	74	17	13	6.6	4.2	1.9	36
5	29	37	125	147	267	485	311	49	5.5	75	93	4.8	57	14	3	6.9	4.7	1.9	41
6	102	37	113	150	250	464	283	55	5.8	78	94	4.5	70	17	13	6.5	4.0	1.8	35
7	16	35	128	163	233	437	271	47	5.8	78	102	4.5	73	16	4	7.0	3.2	2.3	31
8	145	38	110	154	249	457	281	60	5.8	78	97	4.6	63	16	18	8.0	3.9	2.2	34
9	14	42	106	159	242	453	275	84	5.8	81	100	4.9	50	15	-	-	-	-	-
10	5	33	101	121	285	517	324	45	5.2	71	77	4.6	43	16	-	-	-	-	-
12	7	49	106	162	271	486	313	57	5.6	80	102	5.3	34	14	-	-	-	-	-
keine Angabe	306	40	113	149	255	473	292	56	5.6	77	93	4.7	60	15	49	7.6	3.9	1.9	33
<b>Mittelwert 2024</b>	<b>948</b>	<b>40</b>	<b>116</b>	<b>148</b>	<b>255</b>	<b>472</b>	<b>290</b>	<b>61</b>	<b>5.6</b>	<b>77</b>	<b>93</b>	<b>4.7</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>172</b>	<b>7.7</b>	<b>3.7</b>	<b>2.0</b>	<b>33</b>
<b>Mittelwert 2023</b>	<b>886</b>	<b>38</b>	<b>112</b>	<b>142</b>	<b>272</b>	<b>498</b>	<b>307</b>	<b>57</b>	<b>5.5</b>	<b>75</b>	<b>89</b>	<b>4.8</b>	<b>54</b>	<b>15</b>	<b>234</b>	<b>7.5</b>	<b>3.6</b>	<b>2.0</b>	<b>33</b>

\*Anzahl Proben, für welche Ergebnisse zu allen angegebenen Rohnährstoffen, Nährwerten, pH und Säuren vorliegen.

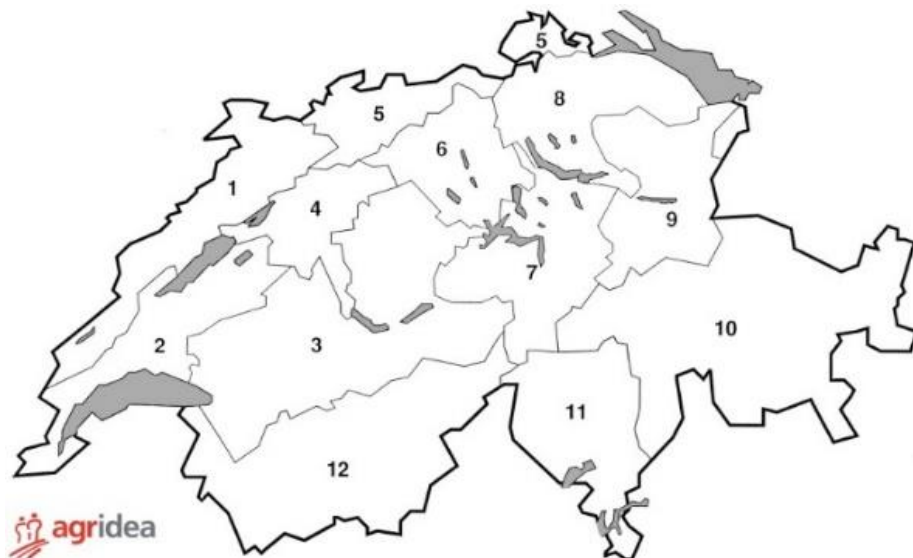


Abbildung 1: Regionenkarte der Schweiz

**Tabelle 2: Ergebnisse der Maissilage-Enquête 2024.** Für jeden Parameter sind die Mittelwerte je Stärkegehaltsklasse (in g respektive MJ/kg TS) angegeben. Keine Angaben, wenn weniger als drei Ergebnisse pro Stärkegehaltsklasse vorhanden sind.

Stärke Kl.	Anz. Proben*	TS										Milch		Essig		Anz. Proben	Ca	P	Mg	K
		%	RA	RP	Stärke	RF	NDF	ADF	NEL	APDE	APDN	pH	-säure	-säure						
200 - 300	6	30	42	75	259	205	431	244	6.3	66	47	3.8	57	18	-	-	-	-	-	
301 - 400	258	36	34	68	368	173	370	207	6.6	65	42	3.9	50	14	17	1.8	2.2	1.2	9.7	
> 400	191	42	30	68	438	146	320	178	6.8	66	42	3.8	43	12	18	1.4	2.1	1.1	8.8	
<b>Mittelwert 2024</b>	<b>455</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>68</b>	<b>396</b>	<b>162</b>	<b>350</b>	<b>195</b>	<b>6.7</b>	<b>65</b>	<b>42</b>	<b>3.9</b>	<b>47</b>	<b>13</b>	<b>36</b>	<b>1.7</b>	<b>2.1</b>	<b>1.2</b>	<b>9.3</b>	
<b>Mittelwert 2023</b>	<b>402</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>73</b>	<b>380</b>	<b>167</b>	<b>360</b>	<b>201</b>	<b>6.7</b>	<b>67</b>	<b>45</b>	<b>4.0</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>48</b>	<b>1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>1.2</b>	<b>9.5</b>	

\*Anzahl Proben für welche Ergebnisse zu allen angegebenen Rohnährstoffen, Nährwerten, pH und Säuren vorliegen.